

Lehrerrolle/Lehrerleitbild

Beitrag von „Hawkeye“ vom 19. März 2010 23:38

Ich glaube allerdings, dass die Erklärung oben etwas unscharf ist, weil der Begriff der Rolle ja nun ein Begriff der Soziologie ist und eindeutig definiert ist.

Eine Rolle ist, wenn ich mal aus dem Kopf zitiere: " Das Bündel von Erwartungen an den Inhaber einer sozialen Position." (Man mag mich berichtigen) Dies beinhaltet die Erwartungen von allen Rollenpartnern: Schüler, Kollegen, Eltern, Chefs, Kultusministerium.....

Die Lehrerrolle ist damit, so weit ich das verstehe, zwar von außen vorgegeben, aber wie jede andere Rolle kann sie auch von der Person ausgestaltet werden.

Das Lehrerleitbild dagegen...kenne ich als Begriff nicht. Oder meinst du LeiDbild?

Aber MR Google kennt ihn, wunderbar...aber da wird er auch nicht konkretisiert, bzw. immer anders...

Hm, Lehrerleitbild scheint eingeschränkt das zu sein, was Leute, die sich für Profis halten, glauben, dass Lehrer können müssen und sein sollen.

Hm, klingt ein wenig nach Bert Brecht: http://www.kerber-net.de/literatur/deut...ildnis2_txt.pdf

Die Gedanken Brechts habe ich aber noch nie verstanden.

Gruß

H.